

Pressemitteilung

„Öffentlicher Bau mit größtem Umsatzrückgang“ Bauindustrie Thüringen: Produktion im November 2021 real rückläufig

Wiesbaden, 25.01.2022

Auch im Internet abrufbar: www.bauindustrie-mitte.de

Der November hat auf dem Bau in Thüringen die Trends bestätigt: Die Produktion ist real rückläufig, die Schere zwischen Aufträgen und Umsätzen geht weiter auseinander“, kommentiert Burkhard Siebert, Hauptgeschäftsführer des Bauindustrieverbandes Hessen-Thüringen, die heute veröffentlichten Konjunkturindikatoren für den Monat November 2021 in Erfurt. So stieg im Thüringer Bauhauptgewerbe der Auftragseingang von Januar bis November 2021 nur noch um 1,2 Prozent (auf 2,010 Mrd. €) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der Umsatz ging um 2,8 Prozent (auf 2,068 Mrd. €) zurück. „Die anhaltend hohen Preise bei Baumaterialien und Transportkosten wirken sich negativ aus, da die erheblichen Mehrkosten bei den Baufirmen bleiben.“

Am stärksten betroffen vom Umsatzrückgang in Thüringen war erneut der Öffentliche Bau mit minus 5,2 Prozent im Vergleich zu Januar bis November 2020 und einem Minus im Auftragseingang um 2,0 Prozent. „Die finanziellen Mittel für Investitionen ist zwar noch da. Aber die Vergabe der Mittel bereitet der öffentlichen Hand immer größere Schwierigkeiten. Es gibt zu lange Planungs- und Genehmigungsprozesse, es fehlt an Fachpersonal in den Behörden.“

Der Wohnungsbau in Thüringen entwickelt sich zurückhaltend: minus 7,2 Prozent weniger Umsatz bei plus 10,3 Prozent mehr Aufträgen, allerdings waren das im November 15,2 Prozent weniger Aufträge als im Vormonat. „Private Hausbauer sind zögerlicher wegen des Preisanstiegs bei Neubau. Angesichts des Auslaufens der BEG-Förderung wird sich der Rückgang allerdings noch verstärken. Schon in Planung befindliche Vorhaben werden sich nicht mehr rechnen.“

Die Bau-Konjunktur in Thüringen wurde etwas stabilisiert durch den Wirtschaftsbau mit einem Auftragseingang plus 4,0 Prozent von Januar bis November 2021 im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2020; die Umsätze stiegen um plus 2,3 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten im Bauhauptgewerbe blieb in Thüringen mit 14.516 (plus 0,1 Prozent) beinahe konstant.

Alle Angaben beruhen auf Daten des Statistischen Bundesamtes und gelten für Baubetriebe mit 20 und mehr Beschäftigten.